

Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V.

Humanitärer, für Weißrussland tätiger gemeinnütziger Verein

Vom Finanzamt Kaiserslautern als mildtätig anerkannt

Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V. Trippstadt
67661 Kaiserslautern, Glashütter Straße 5



Mölschbach, im Dezember 2019

Das Jahr 2019

**Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Spender und Sponsoren,
liebe Freunde unseres Vereins,
liebe Gasteltern,
liebe Vereinsmitglieder**

der Tradition folgend, möchte ich auch in diesem Jahr zum Jahresende über die Aktivitäten unseres Vereins informieren und Dank sagen für Ihre Hilfe und Ihr Engagement.

Unser Verein hat auch 2019 alle Hilfsmaßnahmen ausführen können, die wir uns zum Ziel gesetzt hatten. Während ich diesen Brief schreibe, wird eine 6-köpfige Gruppe unseres Vereins noch in Belarus sein, um die Spenden unseres **Herbstkonvois** an die Bedürftigen zu verteilen. Eigentlich sollte dies der letzte Konvoi sein, da wir kaum mehr Helfer finden, um die Hilfstransporte vorzubereiten und die von den Behörden beiderseits der Grenze geforderten Dokumentationen, die immer aufwendiger werden, zu erstellen. Außerdem war es uns nicht mehr möglich Lebensmittelspenden, die in Belarus so dringend gebraucht werden, zu finanzieren, ohne andere Vorhaben, wie die Kindererholung zu gefährden. Aber als der LKW im September beladen war, lagerten in Enkenbach noch immer eine größere Menge nicht adressierte Kleiderpakete, einige Fahrräder und andere Sachspenden. Der Verein „Tschernobyl mahnt“ aus Haßloch, mit dem wir nun schon mehrere Jahre zusammenarbeiten, hat ebenfalls noch Restbestände, die nach Mosyr gebracht werden sollen. Wir werden also im kommenden Februar noch einmal einen gemeinsamen Hilfstransport nach Mosyr fahren. Bis Anfang Februar 2020 können Sie deshalb noch adressierte Pakete abgeben. Da die Freigabe der Spenden durch den weißrussischen Zoll, das heißt, bis die Pakete in Mosyr verteilt werden können, etwa 10 Wochen dauert, wird das Begleitteam dann voraussichtlich Ende April 2020 nach Weißrussland fahren.

Die **Kindererholung 2019** ist wieder problemlos verlaufen. Dank der bewährten, aber auch neuen Gasteltern und der souveränen Organisation durch Colette Spangenberg konnten 36 Gastkinder und 4 Betreuerinnen in die Westpfalz eingeladen werden. Die Kinder haben sich während der 3 Wochen, in denen sie an verschiedenen Ausflügen und Veranstaltungen teilnehmen konnten, gut erholt. Die Zahl der Gasteltern begrenzt die Anzahl der Kinder, die eingeladen werden können. Aus diesem Grund sind wir froh, dass der Verein „Tschernobyl mahnt“ aus Haßloch die restlichen Plätze im Bus für seine Erholungsmaßnahme übernommen hat.

Spendenkonten: KSK Kaiserslautern IBAN : DE64 54050220 0000041848 BIC: MALADE51KL
VR Bank Westpfalz IBAN : DE34 54061650 0006438091 BIC: GENODE61LAN

Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V.

Humanitärer, für Weißrussland tätiger gemeinnütziger Verein

Vom Finanzamt Kaiserslautern als mildtätig anerkannt

Da Colette noch einige Kinder auf ihrer „Warteliste“ stehen hatte, für die bei dem ersten Termin keine Gasteltern gefunden werden konnten, haben wir eine 2. Gruppe eingeladen. Die 5 Kinder und eine Betreuerin reisten mit dem Bus an, der die 1. Gruppe abgeholt hat. Die Rückreise erfolgte mit einem Linienbus von Mannheim über Warschau. Die Ausgaben des Vereins für diese Gruppe sind durch die Wiederholerbeiträge und den staatlichen Zuschuss gedeckt.

15 kranke und behinderte Kindern aus Shitkowitschi konnten wir zu einer 3-wöchigen Erholungsmaßnahme in das Sanatorium „Nadeshda“ einladen. Die Kurmaßnahme für eine 32-köpfige Gruppe führen wir seit einigen Jahren erfolgreich zusammen mit dem Verein „Leben nach Tschernobyl – Kinder von Shitkowitschi“ durch. Die Wiederholung der Maßnahme für Kinder, die nicht nach Deutschland fahren dürfen, ist abhängig von den zur Verfügung stehenden Geldmitteln.

Am 9. März organisierte unser Verein das jährlich stattfindende Treffen der **Tschernobyl-Initiativen Rheinland-Pfalz**. Dank unseres Vorstandsmitgliedes Wolfgang Henzelmann, der uns in seinem Hotel in Trippstadt kostenfrei tagen ließ und auch die Bewirtung durchführte, konnten wir den etwa 50 Teilnehmern ein guter Gastgeber sein. Vertreter der kommunalen Verwaltungen sprachen Grußworte und versprachen weiterhin Unterstützung. Der Vertreter der weißrussischen Botschaft äußerte sich zu den Schwierigkeiten bei den Hilfskonvois. Er bedankte sich für die Einladung der Kinder aus den verstrahlten Gebieten und auch für die Spendenaktionen. Er betonte, dass beides auch weiterhin wichtig und notwendig sei. Der Vorsitzende des Sprecherrates der Initiativen, Herr Neumann, referierte über die Arbeit des Rates und Frau Möller erläuterte gesetzliche Vorgaben bei der Kindererholung. Colette Spangenberg erklärte das Projekt unseres Vereins, 15- bis 17-jährige Deutsch sprechende Kinder einzuladen. Den viel beachteten Hauptvortrag über Weißrussland und das Erholungsheim „Nadeshda“ hielt **Pfarrer Kiefer** von der ev. Landeskirche. Leider war die regionale Presse nicht vertreten, so dass die Öffentlichkeit keine Notiz von dieser wichtigen Veranstaltung nehmen konnte.

Am 10. März fand unsere **Jahresmitgliederversammlung 2019** ohne Neuwahlen statt. Leider war diese Versammlung sehr schlecht besucht. Der Vorsitzende, die Fachgruppenleiterin für die Kindererholung und die Fachgruppenleiter berichteten über ihre Arbeit. Kassenwart **Winfried Ecker** sprach über die finanzielle Situation des Vereins, die es erlaubt, 2019 alle Hilfsmaßnahmen, einschließlich einer Erholungsmaßnahme für 15 Kinder in Nadeshda durchzuführen, ohne die Rücklage anzugreifen. Es wird künftig jedoch schwieriger werden, alle Hilfsmaßnahmen wie bisher durchzuführen, da die Spenden deutlich rückläufig sind.

Durch die Spende der **Rotarier Kaiserslautern-Kurpfalz** und **das Entgegenkommen der Naturfreunde im Finsterbrunnertal** konnten wir auch 2019 wieder 6 Deutsch Studierende mit ihrer Dozentin Ludmila Puchnarevich und deren Nachfolger zu uns einladen. Heribert Weimer hatte wieder sein bewährtes Programm vorbereitet. Danke hierfür.

Dank auch den **Schuhfabriken Peter Kaiser in Pirmasens und Seibel in Hauenstein**, die die Gäste mit neuen Schuhen ausstatteten sowie allen Spendern, die es ermöglicht haben, dieser Gruppe eine zweiwöchige Erholung und Fortbildung zu bieten.

Da der Vorstand immer wieder nach Mitreisegelegenheiten nach Belarus gefragt wird, hatten wir für April/Mai eine Mitgliederfahrt nach Weißrussland geplant. Aus unterschiedlichen Gründen sind letztendlich nur 5 Männer und eine Frau mit dem vereinseigenen Bus gereist. Unsere Partner hatten ein interessantes Programm vorbereitet. Unter anderem besuchte die Gruppe das verstrahlte Sperrgebiet an der Grenze zur Ukraine. Die verlassenen Dörfer und Gehöfte mit vielen zurückgelassenen Maschinen und Haushaltsgegenständen hinterließen bleibende Eindrücke, wie auch die nun seit 30 Jahren unberührte Natur, in der aber teilweise Pferde gezüchtet werden, damit die freien Flächen, ehemals Felder und Wiesen, nicht schon bald vom Wald erobert werden. Die Kosten für die Fahrt wurden von den Teilnehmern getragen.

Spendenkonto: KSK Kaiserslautern IBAN : DE64 54050220 0000041848 BIC: MALADE51KL
VR Bank Westpfalz IBAN : DE34 54061650 0006438091 BIC: GENODE61LAN

Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V.

Humanitärer, für Weißrussland tätiger gemeinnütziger Verein

Vom Finanzamt Kaiserslautern als mildtätig anerkannt

Weil die Gruppe während des Aufenthaltes auch Gespräche über Erholungsaufenthalte akut kranker Kinder in Sanatorien führte und die Kindererholung vorbereitet wurde sowie Hilfsmaßnahmen kontrolliert wurden, die unser Verein finanziert hat, hatte der Verein den Bus kostenlos zur Verfügung gestellt.

Unsere Partner und Freunde in Mosyr hatten der Gruppe nicht erlaubt in Hotels zu schlafen, sondern private Gastgeber gesucht, bei denen die Reisetilnehmer während des Aufenthaltes in Belarus untergebracht waren. Die Reise ist deshalb kostengünstiger verlaufen als geplant. Die Gruppe hat den eingesparten Betrag dem Verein für den Herbstkonvoi zur Verfügung gestellt. Alle Teilnehmer an dieser informativen Reise haben die Gastfreundschaft und die Liebenswürdigkeit unserer Gastgeber sehr genossen.

Die Mitgliedsbeiträge und Spenden reichen nicht (mehr) aus, um unsere humanitäre Hilfe, die auch nach über 30 Jahren nach der Atomkatastrophe noch unbedingt erforderlich ist, weiterhin zu erbringen. Wir bemühen uns deshalb möglichst viel Eigenkapital zu erwirtschaften, um auch weiterhin Kinder aus den verstrahlten Gebieten um Mosyr und Shitkowitschi zu uns einladen zu können und auch Hilfsprojekte sowie schwer erkrankte und behinderte Menschen in Belarus zu unterstützen.

Wir waren beim **Trippstadter Kohlenbrennerfest** mit einem Stand vertreten, an dem wir Flammkuchen und neuen Wein verkauften. Leider war das Wetter sehr unangenehm, so dass nur wenige Besucher den Weg zum Fest und an unseren Stand fanden und unser Gewinn entsprechend gering war.

Die Lebensmitteldiscounter **Edeka der Fa. Daigle in Enkenbach und Winnweiler** und **„Wasgau“ in Enkenbach und Otterberg** unterstützen unsere Präsentationen in ihren Geschäften. Wir verkaufen dort Waffeln und Würstchen, die teilweise von den Geschäftsinhabern gespendet werden. Zusammen mit den Geldspenden nehmen wir dabei einen ansehnlichen Betrag ein.

Ich danke allen Helferinnen und Helfern, die sich für diese Aktionen zur Verfügung stellen und auch bei der Vorbereitung und Durchführung der Hilfskonvois helfen. Ohne ihre Unterstützung wäre die Vereinsarbeit nicht möglich.

Insgesamt gesehen war das Jahr 2019 für unseren Verein wieder erfolgreich. Die Dankesbriefe der Gastkinder und ihrer Eltern sowie der in Belarus unterstützten Personen und Institutionen sind für uns Ansporn, weiterhin zu helfen. Die Reiseberichte von Menschen, die nach Belarus reisen, nicht nur der aus unserem Verein, und der Gesundheitszustand der Gastkinder zeugen davon, dass die Hilfe immer noch dringend gebraucht wird. Wir sind deshalb dankbar für jede Spende und Unterstützung.

Seit geraumer Zeit wird unsere Homepage, www.pfaelzische-kinderhilfe.de dankenswerterweise von Herrn Semrau auf den neuesten Stand gebracht. Sie können sich dort über unsere Aktivitäten und die neuesten Vereinsnachrichten informieren. Nutzen Sie diese Gelegenheit und schauen Sie ins Internet, informieren Sie auch ihre Freunde über die Möglichkeit sich über unseren gemeinnützigen Verein zu informieren.

Für Geldspenden erhalten Sie eine Spendenbescheinigung, bzw. können die Spenden bis 100 € durch Bankbelege beim Finanzamt nachgewiesen werden.

Spendenkonto: KSK Kaiserslautern IBAN : DE64 54050220 0000041848 BIC: MALADE51KL
VR Bank Westpfalz IBAN : DE34 54061650 0006438091 BIC: GENODE61LAN

Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V.

Humanitärer, für Weißrussland tätiger gemeinnütziger Verein

Vom Finanzamt Kaiserslautern als mildtätig anerkannt

Das Jahr 2020

Unser Verein wird in diesem Jahr 20 Jahre alt!

Geplante Aktionen und Termine

Konvoi: wie bereits ausgeführt, wollen wir die im Lager befindlichen „Restbestände“ mit einem Hilfstransport Mitte bis Ende Februar nach Mosyr fahren. Das **Begleitteam** zur Verteilung der Hilfsgüter wird voraussichtlich dann Ende April/Anfang Mai nach Weißrussland reisen. Das Team wird vom Konvoileiter, Wolfgang Spangenberg zusammen gestellt. Maximal können 8 Personen mitfahren, wobei die Mitglieder, die regelmäßig helfen, bevorzugt werden. Sie können bis etwa 14. Februar noch privat adressierte Pakete in der Halle in Enkenbach abgeben. Nähere *Auskünfte hierzu erteilt **Wolfgang Spangenberg**.*

Die **Mitgliederversammlung 2020:** findet am **01. März, um 15.00 Uhr** traditionsgemäß im Landhotel „Schwan“ in Trippstadt statt. In diesem Jahr mit **Neuwahlen**. Ich bitte um zahlreiche Teilnahme, damit auch alle satzungsgemäß vorgesehenen Funktionen besetzt werden können. Vorschläge für die Neuwahl nehme ich gerne schon jetzt entgegen, um vorbereitende Gespräche mit den Kandidaten führen zu können.

Die Gruppe junger Erwachsener, die Deutsch lernen oder studieren wird uns voraussichtlich in der 27. und 28. Woche besuchen und mit dem Bus zurückfahren, der die **Erholungskinder am 04. Juli** nach Trippstadt bringen wird. Die Kindererholung dauert 3 Wochen und endet am **25. Juli 2020**. Wir suchen dringend Gastgeber für unsere jungen Gäste. Die Kinder wohnen in der Familie. Der Verein zahlt die Reisekosten und die erforderlichen Versicherungen und organisiert mehrere gemeinsame Veranstaltungen. Auskunft erteilt **Colette Spangenberg**

Ob der Verein 2020 wieder am **Kohlenbrennerfest** teilnehmen wird, steht noch nicht fest. Voraussetzung ist, dass sich genügend Helfer bereit erklären und dass der Standplatz für die Zelte und die Elektroanschlüsse wieder zur Verfügung stehen wird.

Im Frühjahr und Herbst möchten wir uns wieder mit **Bratwurst- und Waffelständen** bei etwa 4 Lebensmittelgeschäften rund um Kaiserslautern präsentieren. Näheres erfahren die potenziellen Helfer per Telefon oder E-Mail durch **Wolfgang Spangenberg**

Spenden können sie und Ihre Freunde während des ganzen Jahres auf eines der unten stehenden Konten einzahlen.

Die Pfälzische Kinderhilfe – Leben nach Tschernobyl e.V. – wünscht Ihnen, Ihren Familien und Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest, friedvolle Feiertage und für das kommende Jahr Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit und eine friedliche Welt!

Im Namen der gesamten Vorstandschaft

Otto Kindelberger, Vorsitzender

Spendenkonten: KSK Kaiserslautern IBAN : DE64 54050220 0000041848 BIC: MALADE51KL
VR Bank Westpfalz IBAN : DE34 54061650 0006438091 BIC: GENODE61LAN